

Wiesbadener Tagblatt.

No. 188.

Dienstag den 13. August

1867.

An die Herren Bürgermeister des Amts
Wiesbaden.

Ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund ist heute Nacht dahier ausgebrochen. Derselbe ist ein großer Neufundländer Bastard, schwarz und grau gefleckt mit langem, buschigen Schweif.

Die Herren Bürgermeister werden beauftragt, sofort bekannt machen zu lassen, daß sämtliche Hunde 4 Wochen lang eingesperrt oder angebunden werden müssen bei Strafe von 3 fl. im Fall des Zuwiderhandelns. Sollte der oben näher bezeichnete Hund angetroffen werden, so ist derselbe sofort zu tödten.

Wiesbaden, den 12. August 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Jagd pach tverträge betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden nochmals an die sofortige Einsendung der beglaubigten Abschriften der Jagd pach tverträge erinnert.

Wiesbaden, den 12. August 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

In der letzten Nacht ist ein der Tollwuth verdächtiger großer schwarzgrauer Hund, Bastard eines Neufundländers, aus seinem Behälter entlaufen und noch nicht wieder eingefangen. Es wird hiermit verfügt, daß bis auf Weiteres, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an, alle Hunde in hiesiger Stadt in verschlossenen Räumen eingekerkert und nur zeitweise und zwar entweder angebunden oder mit einem wohlbefestigten, das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe versehen (ein bloßer Nasenriemen genügt nicht), in's Freie gelassen werden.

Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit Geldstrafen von 5 bis 30 Gulden oder mit entsprechender Arreststrafe geahndet.

Wiesbaden, den 12. August 1867. Königl. Polizei-Direction.

Sehnsried v. c.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Schmidt zu Viebrich ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 7. September d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Montag den 19. und Dienstag den 20. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der aus ca. 5300 Pfosten, 13300 Stangen und einer

Anzahl Thüren und Thoren bestehende Wildzaun, welcher sich vom Sonnenberger Hoffeld, Gemarkung Frauenstein, bis in den Walddistrikt Sichter, Gemarkung Sonnenberg, erstreckt, in schicklichen Abtheilungen auf den Abbruch an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die aus Fichten-, Kiefern- und Lerchenholz bestehenden Stangen und Pfosten eignen sich besonders zu Hopfenstangen, Einfriedigungen, Weinbergspfählen zc.

Die Versteigerung beginnt Montag den 19. d. in der Nähe des Sonnenberger Hofes bei Frauenstein und Dienstag den 20. d. in der Waldstraße im Walddistrikt Kohlheck, oberhalb Clarenthal.

Wiesbaden, den 12. August 1867.

170

Herzogl. Nassantisches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. August Mittags 12 Uhr kommt der am 9 d. M. versteigerte städtische Bulle wegen eingelegten Nachgebots in dem Bullenstallgebäude dahier nochmals zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 10. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14 d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause dahier die zu dem Nachlasse der hieselbst verstorbenen:

a) Buchbindergefelle Hermann Kühn von Frankfurt a. d. O. und

b) Tagelöhner Johann Hummiller von Münster, A. Höchst, gehörigen Kleidungsstücke zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Receptur und Verwaltungsamtes dahier werden Dienstag den 13. August d. J. Nachmittags 3 Uhr allerlei Mobilien auf dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 10. August 1867.

Der Finanzexcutant.

Müller.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. August.

Termin zur Einreichung von Forderungen an den Vermögensnachlaß der verstorbenen Ehefrau des Sebastian Schön dahier, bei Königl. Landoberschultheiserei. (S. Tzbl. 186.)

Mittags 12 Uhr:

Nochmalige Versteigerung des am 9. d. M. versteigerten städtischen Bullen, wegen eingelegten Nachgebots, in dem Bullenstallgebäude. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von allerlei Mobilien, zufolge Auftrags Königl. Receptur und Verwaltungsamtes, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Schulgeld.

Die zweite Hälfte des zur Stadtkasse pro Sommersemester 1867 zu zahlenden Schulgeldes ist am 10. August fällig, und werden die zahlungspflichtigen Eltern zur baldigen Einzahlung hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 9. August 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuität pro 1. Semester 1867 wird in Erinnerung gebracht. Erhebungszeit: Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 8. August 1867.

Gelenenstraße 18a.

Frisch eingetroffen

bei

A. Schirg, Schillerplatz 2:

Neuer Himbeer-Syrop,

Fromage de Brie, und

Gothaer Cervelatwürste.

13305

Herrn-Hemden, Kragen, Halsbinden

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 13195

Crinolinen,

neue Façon, mit und ohne Zeug Ueberzug, sind äußerst billig wieder eingetroffen
13390

bei **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

Langgasse

Nr. 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Langgasse

Nr. 5.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich dahier als **Sattler** etablirt habe und empfehle alle Arten Reise-Koffer, Reise-Taschen, Jagd- und Geld-Taschen, Reit- und Fahr-Utensilien, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel; Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

Achtungsvoll

13325

Karl Staab, Sattler.

F ä s s e r,

zu Regen- und Pfuhlfässern sich eignend, sind billig zu verkaufen bei
13312

Karl Heiser, Metzgergasse 17.

Glacehandschuhe,

in bekannter guter Qualität, sind in allen Nummern und Farben vorrätzig.
13261

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Kunsthefe per $\frac{1}{4}$ Schoppen zu 3 kr., sowie vorzüglichen **Einmach-Essig** die Maas zu 14 kr. ist zu verkaufen in der Kunsthefen- und Essigfabrik, Bahnhofstraße 7.
13398

Ausgezeichnete Casteler Sandkartoffeln empfiehlt billigt

August Kadesch, Langgasse 2. 13363

100 Stück große starke **Backlisten** (fast alle neu), zu verkaufen bei
13332

P. Lehr, Schulgasse 9.

Neue spanische Bände, sowie 4 starke gepolsterte **Stühle**, mit Ledertuch überzogen, zu verkaufen Goldgasse 8 im Hinterhaus.
13281

Neue Sandkartoffeln per Kumpf (8 Pfund) 9 kr. empfiehlt
13264

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Eine schöne **Doppelflinte** (Façon Lesancheur) ist billig zu verkaufen Röder-allee 24, Parterre links.
12958

Hochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 kr. zu haben.
12731

Kirchgasse 25 sind **Küchen- und Kleiderschränke** zu verkaufen.
13302

In der Rhein- oder Wilhelmstraße wird ein **Gans** mit Garten zu 28-34,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.
13276

Kirchhofsgasse 9 sind 2 einthürige **Kleiderschränke** billig zu verl.
13178

Katholische Kirchensteuer.

Am 1. August ist das zweite halbe Sempel Kirchensteuer pro 1867 fällig geworden. Ich bringe dasselbe hiermit in Anforderung und mahne gleichzeitig Diejenigen, welche mit Zahlung des am 15. Juni d. J. fällig gewesenem ersten Sempels noch im Rückstande sind.

Wiesbaden, den 12. August 1867.
13336

Preusser, Kirchenrechner,
H. Schwalbacherstraße 9.

Zwei Landhäuser in schöner Lage, ein Haus in der Wilhelmstraße und ein Haus in der Rheinstraße, sind zu verkaufen durch die Agentur von
F. Baumann, Friedrichstraße 18. 13412

Cinmach-Essig

in bester Qualität empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 13406

Möbel zu verkaufen.

Welltritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen. 13163

Grefelder Strickwolle

in neuen schönen Farben ist angekommen bei
13200 **C. A. Mahr**, Kranzplatz 1.

Himbeeren-Saft

in jedem beliebigen Quantum empfiehlt **F. L. Schmitt**,
13405 Taunusstraße 25.

C a f é,

Mocca ächt asiat.	per Pfd. 54 fr.	Mocca afric.	per Pfd. 42 fr.
Java braun extraf.	" " 48 "	Menado	" " 40 "
do. Ia.	" " 46 "	Neilgherry	" " 40 "
do. IIa.	" " 44 "	Ceylon	" " 38 "
Perl-Ceylon	" " 44 "	Costarica	" " 36 "
Ceylon fein Ia.	" " 42 "	Java grün	" " 36 "
do.	" " 40 "	Santos	" " 32 "

bei größeren Quantitäten billiger, empfiehlt
13395

August Koch, Metzgergasse 3.

Acchter Düsseldorfer Senf

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik Düsseldorf (A. B. Berggrath sel. Wittve) ist in ganz frischer Sendung wieder eingetroffen bei
13358 **C. W. Schmidt**, Mühlgasse.

Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen in diversen Farben à Stück 8 fr., per 100 Stück 10 fl., desgl. bessere Farben, à Stück 10 fr., per 100 Stück 12 fl., desgl. extra mit Namen à Stück 12 fr. bis 30 fr., sodann Tulpen, gefüllte und einfache, Crocos in 6 verschiedenen Farben, Tazetten und Narzissen etc. empfiehlt die Samenhandlung von **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26. 13401

Mehrere Krankenwagen stehen billig zu vermieten.
Näh. Goldgasse 2. 13284

Für die Armen-Augenheilanstalt

1 fl. 30 fr. als ein Theil der Gebühren für Expertise von den Herren Schuhmachermeistern G. Schäfer, Urban und Herrn Rüger zum Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 11. August 1867.

Für die Verwaltungs-Commission.
W. Bausch, Verwalter.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf in Sachsen,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen eine reichhaltige Auswahl ächter **Spitzen** französischen u. sächsischen Fabrikats, **Taschentücher**, sowie **Garnituren** und **Kragen** in Point plat und Point à Paiguille.

Eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächter Eluny- und Valencienné-Spitze, ferner Relief gestickte Garnituren, Taschentücher und Barben, gestickte Aufsteckfragen von 9 fr. an, arrangirte in ächter Eluny von 24 fr. an, in ächter Valencienné von 36 fr. an.

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich gestickte **Kragen** mit **Stulpen** (neuester Schnitt) von 24 fr. an. Reich arrangirte **Blousen** in den neuesten und geschmackvollsten Façons.

Vorgerückter Saison wegen verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen: 15 Centimètre breite, ächte, schwarze **Guipure-Spitze** von 2 fl. 12 fr. per Elle, 30 Centimètre breite von 3½ fl. per Elle und feiner. Achte **Chantilli-Volants** in jeder beliebigen Breite, ächte **Chantilli-Rotondes** von 700 bis 1400 frcs., **Shwal carré** von 500 bis 1000 frcs. Es wird bei allen ächten Chantilli ein Rabatt von 10% bewilligt.

Sämmtliche vorrätthige **imitations Rotondes**, **Beduinen**, halbe und ganze **Shwals**, in schwarz und weiß, sind 25% unter den Preis gesetzt. 13386

Verkaufsortal: alte Colonnade 33.

Feinst doppelt raffinirtes

6 kr. Petroleum 6 kr.

per Schoppen empfiehlt **Fr. Lochhass**, Spenaler, Metzgergasse 31.

Gartenmöbel zu herabgesetzten Preisen bei

13335

J. B. Willms.

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Frish eingetroffen: Rheinjaln, Turbot, Aale, Hechte, Bärche, Schleihen, Krebse, neue Holl. Haringe, Sardellen, Caviar &c.

Feinsten Cinnach-Essig, für dessen Güte ich garantire, sowie frische Essig-Surken empfiehlt August Radesch, Langgasse 2. 13 63

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige zu machen, daß ich vom 1. August d. J. an meine

Leder-Handlung

an Herrn **S. Rosenthal** übertragen habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

Loeb Baer.

Auf obiges Bezug nehmend, gebe die Versicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, das mir geschenkt werdende Vertrauen durch billige Preise und schöne Waare zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 13. August 1867.

13419

S. Rosenthal.

Kirchhofsgasse 6 bei **P. M. Lang** sind frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 30 fr., ferner Rheinjaln, Karpfen, Schleihen, neue Sardellen, Caviar, besonders schöne Krebse &c. 13383

Mehrere Kanapes mit Stühlen, Tische, Sesseln, Kinderbettstellen, Spiegeln, Bette, Koffhaa- und Seegrasmatrizen, sowie mehrere Herrenkoffer stehen billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 13388

Grefelder Strickwolle in allen Farben, nach Gewicht verkauft, sodann Schmelzbesatz und Schmelzfransen billigst, sowie eine große Auswahl in achtfarbigem Baumwollzeug zu Kleidern, Schürzen und Bettzeug empfiehlt **C. Bauer**, Bahnhofstraße 11. 13346

Das Neueste in überzogenen Crinolinen ist heute angekommen.

Die Preise sind außergewöhnlich billig.

13351

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Ein messingener Papagel-Bauer steht zu verkaufen Draniensir. 16. 13368

3 schöne Gaidelerchen (Hahnen) sind zu verkaufen Ludwigstraße 3. 13387

4 Pfund Schwarzbrot, I. Qualität 18 fr., bei 13371

Heinrich Schütz, Röderstraße 33.

Steingasse 10 sind gute Kartoffeln per Kumpf 8 fr. zu haben. 13380

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Dienstag den 13. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Besprechung der Gastwirthe der Stadt Wiesbaden

Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Gast-
wirths Herrn Louis Kimmel, Kirch-
gasse 8.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Gastdarstellung der Frau
Bertram-Mayer und des Herrn
H. Bertram vom Königlich Würt-
tembergischen Hoftheater zu Stuttgart.
Fidelio. Große heroische Oper in
2 Akten von F. Treitsche. Musik von
L. van Beethoven.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahustein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8³, 9³, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castet ab.

*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 10. August.

Geld-Course.

Pfoten	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl. Stüde	9	50	— 52
20 Frech.-Stüde	9	28	— 29
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuß. Fried. d'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dukaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	51	— 55
Preuß. Cassenscheine	1	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam 100¹/₂ B.

Berlin 105¹/₂ B.

Gen 105¹/₂ B.

Hamburg 88³/₄ B.

Leipzig 105¹/₂ B. 104¹/₂ B.

London 119¹/₂ B.

Paris 94⁵/₈ B.

Wien 94¹/₂ B. 93⁷/₈ B.

Disconto 3 % B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 188) 13. August 1867.



Fr. Knauer, Neugasse 9,
empfiehlt sein Haupt-Depôt
**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-
Nähmaschinen**

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),
prämiirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen
in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Venz und
Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865.
Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existiren-
den Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzengnäherinnen,
Schneider, Kappenmacher etc.

Ferner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke,
namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von
Elias Howe jun. und von der Weed-Compagnie in New-York.

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction
aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung. 13329

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Kohlen-Handlung

Geschäfts-Verlegung.

Unter dem Heutigen habe ich mein in der Neugasse 5 beständenes

**Colonial- und Specerei-Waaren-,
Tabak- und Cigarren-Lager**

in mein neuerbautes Haus

Ellenbogengasse 15 (nächst der Neugasse)
verlegt, und halte mich bei Bedarf in obigen Artikeln, unter Zu-
sicherung guter Bedienung, bestens empfohlen.

13353

G. D. Linnenkohl.

Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Die Gerste von $\frac{3}{4}$ Morgen im Rosenfeld und $\frac{3}{4}$ Morgen im Königstuhl
ist zu verkaufen bei

A. Freytag, Neuberg 1. 13227

G. D. Linnenkohl,

Cursaal-Restauration zu Wiesbaden.

Täglich von 9—11 Uhr Morgens ist gutes, reines, ausgelassenes Fett per Pfund 20 kr. zu haben. 13341

Wollene und baumwollene Unterjaden und Hosen für Herren, Damen und Kinder in neuer Zusendung bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Stichsteine sind unentgeltlich abzuholen in der Sommerwirthschaft zur „Coreley“, Elisabethenstrasse. 13340

Announce.

Wir zeigen hiermit an, daß wir in Folge eines heute abgeschlossenen Vertrages vom 7. August 1867 unsere bisher bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben haben. **Carl Göbel Eheleute.** 13245

Neue holl. Voll-Häringe

billigt bei **Chr. Ritzel Ww.** 13158

Glacehandschuhe,

weiß, schwarz und bunt, äußerst billig bei **Philipp Sulzer,** Langgasse 13. 12956

Cinmach- und Gelée-Gläser

empfiehlt billigst **Wilh. Hofmann,** Michelsberg 2. 10713



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermietthen durch die Agentur von **Friedrich Baumann.** 12286

Wohlerhaltene Möbel, als: Stehpult, Kanape, Defen, Warmortisch, Betten, sind zu verkaufen Louisenplatz 7, 3. Stock. 10971

Steinerne Cinmachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner **Mollath,** Michelsberg 19. 12633

Bei Schreiner **Hansohn,** Helenenstrasse 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen. 10230

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelheidstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermietthen. 10997

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermietthen. Auf Verlangen auch Kost. 13372

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer ic., auf kommenden October zu vermietthen. 11960

Bahnhofstraße 6 ist eine Parterrewohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermietthen. 12975

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahresweise zu vermietthen. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

- Bleichstraße 7 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 13416
 Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Man-
 sarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 12604
 Al. Burgstraße 12 sind 2 möblirte und 2 unmöblirte Zimmer auf's ganze
 Jahr zu vermieten. 13344
 Große Burgstraße 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 13080

Dambachthal 6,

- in einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-
 meister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081
 Dogheimerstraße 6, 2 Stiegen hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 13190
 Dogheimerstraße 14, Parterre, sind ein auch zwei elegant möblirte Zim-
 mer zu vermieten. 11911
 Dogheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703
 Dogheimerstraße 27a ist ein großes Zimmer im 2. Stock sogleich zu ver-
 mieten. Näheres bei J. Rosbach, zwischen 12 und 1 Uhr. 13384
 Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3
 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie gleich auch später zu
 vermieten. 12656
 Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
 Emserstraße 4 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12984

Zu vermieten

- ist Emserstraße 6 die Bel-Etage, bestehend in Salon, 6 Zimmern mit zwei
 Balkons, Küche, Keller und alle dazu gehörende Bequemlichkeiten; ferner
 eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf den 1. October. Auch ist
 das Haus zu verkaufen. 12918
 Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
 Aussicht nach dem Wiesenthale. 11047
 Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 12603
 Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12586
 Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung auf October zu verm. 12816
 Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, Parterre, kann ein einzelner Herr ein
 möblirtes Zimmer haben. 13299
 Faulbrunnenstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13333
 Faulbrunnenstraße 5 im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 13253
 Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773
 Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 vis-à-vis der Kaserne
 sind zwei neu möblirte Zimmer nur für Herren sogleich zu vermieten. 12555
 Feldstraße 5 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. October zu verm. 13197
 Friedrichstraße 2 ist ein schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13192
 Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend 3
 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf den 1. October an eine stille
 Familie zu vermieten. 13399
Friedrichstraße 8 ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer,
 gut möblirt, gleich zu verm. 12760
 Friedrichstraße 22 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu verm. 13375
 Friedrichstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 12677

Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606
 Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein schön möblirtes Zimmer
 monatweise zu vermieten. 13139
 Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Jersabek ist eine Wohnung im Vorder-
 haus, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, zu verm. 13414
 Goldgasse 8 ist der Eckladen nebst Wohnung auf 1. October zu verm. 12215
 Goldgasse 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 12642
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven,
 Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten. 13366
 Goldgasse 8 ist 1 Zimmer, Alkoven, Küche und Holzstall zu vermieten;
 daselbst ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 13366
 Häfnergasse 16 ist eine heizbare Dachkammer vom 1. September an zu
 vermieten. 13183

Landhaus Sainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869
 Heidenberg 1 im Hinterhaus ist eine Kammer mit Bett zu verm. 13410
 Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, 1 Küche, nebst
 allem Zubehör ganz oder theilweise zu vermieten. 13295
 Heidenberg 19 ist ein Logis zu vermieten. 12960
 Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 12650
 Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock zu verm. 12175
 Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12402
 Helenenstraße 10 Bel-Etage ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 13094
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1 Oc-
 tober zu vermieten. 11926
 Hochstätte 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13373
 Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3
 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 11710
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben,
 Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
 Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend
 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör,
 Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern
 und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern,
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu ver-
 mieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Leid. 12607
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet
 und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12608
 Kirchgasse 6 ist ein

Laden mit Comptoir

und Wohnung nebst Magazin und Keller sofort zu vermieten.
 H. Fausel & F. Strasburger. 10328
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 12609
 Kirchhofsgasse 7 sind mehrere freundliche Logis auf 1. Oct. zu verm. 12790
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12422
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

- Langgasse 13 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 13194
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12613
- Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Poths. 11368
- Langgasse 21 ist ein Logis zu vermieten. 13181
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614
- Leberberg 3 sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 13275
- Lehrstraße 9 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 13090
- Lehrstraße 11 Parterre ist ein gut möbliertes Zimmer nach der Straße billig zu vermieten. 13364
- Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732
- Louisenstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12615
- Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich, auch später, zu beziehen. 13019
- Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer. 12616
- Geisbergstraße 14. 12616
- Ludwigstraße 11 sind mehrere kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei P. Seibel. 13140
- Marktplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257
- Marktstraße 20 ist der mittlere Stock auf sogleich, auch 1. October zu vermieten. 12778
- Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206
- Mauritiusplatz 2 ist ein Logis zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Joh. Müller. 12800
- Metzgergasse 31 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 13374
- Moritzstraße 1 ist eine Mansarde-Wohnung an stille Leute zu verm. 11674
- Moritzstraße 6 sind 2 Logis, eine Bel-Etage und eine im dritten Stock, von 4 großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei kleine Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 12435
- Moritzstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden nebst Comptoir, sowie ein Keller, 35 Stück haltend, zu vermieten. 12887
- Moritzstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Räumlichkeiten auf den 1. October zu vermieten; derselbe kann auch in zwei Logis getheilt werden. Auch ist daselbst ebener Erde ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. A. Womberger. 12727

Mühlgasse 9

- ist der 2. und 3. Stock zum 1. October zu verm. 11716
- Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte, sowie zwei Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. 13378
- Nerostraße 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12579
- Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617

Neugasse 11

- sind möblierte Zimmer zu vermieten. 13161
- Nicolasstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 13381
- Platterstraße 8 ist ein Zimmer zu vermieten. 12463

Nicolasstraße 5 ist eine schöne, möblirte abgeschlossene Wohnung, Parterre, nebst Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12678
Rheinstraße 5 ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 13279

Rheinstraße 13

im zweiten Stock vom 7. August an ein großer Salon, drei Schlafzimmer mit fünf Betten zu vermieten; auch kann weniger abgegeben werden und am 1. September der ganze Stock für den Winter. 13129

Rheinstraße 16 ist von Anfang September eine abgeschlossene möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche zu vermieten; Parterre 3 möblirte Zimmer nebst Küche; es kann Stallung, Remise, Sattelkammer und Heuboden dazu gegeben werden. 13034

Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369

Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320

Rheinstraße 36 Parterre sind vom 20. August an möblirte Zimmer zu vermieten; dieselben können täglich von 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden. 13033

Rheinstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October, ferner ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 12053

Röderallee 4 ist eine große Wohnung auf gleich und eine kleine auf den 1. October zu vermieten. 13193

Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12619

Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061

Röderallee 24 Bel-Etage ist die Frontspitze und ein kl. Logis zu verm. 13199

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Röderallee 26a ist ein möblirtes Zimmer (Parterre) sogleich zu verm. 13382

Röderstraße 5 im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermieten 12820

Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermieten. 13371

Ecke der Röder- und Taunusstraße 43 Parterre ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 13120

Römerberg 15 ist der 2. St., sowie ein Logis im Hinterhaus zu verm. 12620

Römerberg 18 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 12413

Römerberg 33 ist ein möblirtes und unmöblirtes Zimmer zu verm. 13416

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Schulgasse 5 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Cabinet nach der Straße und 1 oder 2 Zimmern nach dem Hofe nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Chr. Martin. 12796

kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 13413

Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9945

Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 11941

Verl. Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 12229

Sonnenbergerstrasse 6

im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer, vom 1. October an zu vermieten; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 12087

Sonnenbergerstraße 13c ist die Bel-Etage, elegant möblirt, auf den 1. October c. zu vermieten. 13211

Sonnenbergerstraße 18 sind 4 möblirte Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12861

Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11846

Steingasse 3 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13054

Steingasse 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13337

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11040

Steingasse 22 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October zu verm. 13047

Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten October zu beziehen. 11916

Steingasse 33 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12098

Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall etc. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Deutschen Haus bei W. Müller. 11276

Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, bis zum 15. August anderweit zu vermieten. 12389

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12104

Taunusstraße 21 Parterre sind 3—4 freundliche, unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 12622

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Taunusstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 13355

Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12624

Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225

Untere Webergasse 21 im 3. Stock sind möbl. Zimmer billig zu verm. 13268

Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 12625

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724

Wellstrickstraße 9 ist eine Parterrewohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12315

Wellritzstraße 5 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12240

Wellritzstraße 9 ist eine unmöblirte Dachstube zu vermieten. 12170

Wellritzstraße 20 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 12383

Wilhelmstraße 5 Parterre sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten und täglich von 11 Uhr an einzusehen. 13036

Wilhelmstraße 6a ist eine Wohnung im 4. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres ebener Erde. 13400

In meinem neu erbauten Hause, Helenenstraße 2, ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Wohnzimmern, 2 Mansardzimmern, 1 Küche, Kellerabtheilung, 1 Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Regenwassers, zu vermieten und sofort zu beziehen. 12839

Nicolaus Belz, Tünchermeister, Michelsberg 21. 12839

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Biergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12626

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 12627

Laden mit Wohnung in frequenter Lage zu vermieten auf gleich oder später. Näheres Schulgasse 7. 12442

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

Eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock meines Hauses, 2 Zimmer und Küche, ist auf 1. October zu vermieten. 12261

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 12261

Biebrich. Mehrere möblirte und unmöblirte Wohnungen von 3—5 Zimmern mit Zubehör sind billig zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister Schmidt. 13331

In Schierstein ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche, mit oder ohne Mansarde, und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Exp. 13359

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung mit Veranda, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel vom 25. August an anderweit zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 12629

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 33, 2 Stiegen hoch rechts; daselbst kann auch ein unmöblirtes Zimmer abgegeben werden. 13361

Ein gebildeter junger Herr kann Kost und Logis erhalten. Näh. Expedition. 13352

Die besten Empfehlungen stehen zur Seite.

Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten Friedrichstraße 37, Hinterh. 13391

Ein sehr guter Keller in der Taunusstraße ist billig zu vermieten. Näheres bei Carl Datsch, Wilhelmstraße 9. 12848

Stallung zu vermieten.

Ein Stall für fünf Pferde mit Kutschzimmer und Heuspeicher ist zu vermieten. Näheres Ponisenstraße 16. 13171

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 188) 13. August 1867

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 16. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale

zum Besten des Versorgungshauses
für alte Leute

5tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Van den Heuvel-Dupré** aus Paris (Sopran), Herr **Dr. Schmid**, k. k. Hofopernsänger aus Wien (Bass), Herr **Henri Vieuxtemps** (Violine), Herr **Ernst Pauer** aus London (Piano) und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-Abende an der Kasse

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 14. August Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

13397

Erledigung der Tagesordnung vom 7. August. **Dietz.**

Sämmtliche Gastwirthe der Stadt Wiesbaden werden hiermit zu einer wichtigen Besprechung auf Dienstag den 13. August Nachmittags präcis um 4 Uhr bei Herrn Gastwirth **Louis Kimmel**, Kirchgasse, ergebenst eingeladen.

12117

Mehrere Gastwirthe.

Netze,

das Neueste mit u ohne Perlen, angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Das große
Bielefelder- & Herrenbutter-
Leinen-Geschäft

Taunusstrasse 13.

Auf Verlangen des Publikums bleibt das

Leinen-Geschäft

noch **4 Tage** hier und nicht länger.

Ich verkaufe von nun an, um gänzlich zu räumen und Rückfracht zu ersparen, 1 Stück Bielefelder Leinen zum Duzend Hemden, das früher 20 Thlr. gekostet hat, jetzt für 13 Thlr. 1 Stück Herrenbutter Leinen zum Duzend Hemden, früher 15 Thlr., jetzt für 9½ Thlr. 1 Stück russische Hausmacher-Leinen (Grasbleiche), das 19 Thlr. gekostet hat, jetzt für 11 Thlr. Ein Tischtuch, 6 Ellen lang und ohne Naht und 12 passende Servietten dabei, früher 13 Thlr., jetzt für 6 Thlr. Tischtücher ohne Naht, das Stück zu 20 Sgr. Taschentücher, reines Leinen, das halbe Duzend zu 1 fl. 30 kr.

Auf Lager befinden sich noch viele Artikel, die hier gar nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch, da der Verkauf nicht länger als **4 Tage** dauert.

Verkaufs-Local:

Taunusstrasse 13.

Für reines Leinen und gute Wäsche wird garan-
tirt von

L. Stein

Wein-Handlung

von

13328

Kallwasser & Comp.,

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermässigten Preisen, franco hier, incl. Accis. Depôts haben wir übergeben den Herren

August Engel, Taunusstrasse 2,

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

³/₄ Litre mit Glas.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24	Medoc	fl. — 54
do. Riesling	„ — 30	St. Julien	„ 1. 12
Hattenheimer	„ — 36	Vornay	„ 1. 24
Niersteiner	„ — 42	St. Estèphe	„ 1. 36
Raenthaler	„ — 48	Nuits	„ 1. 36
do.	„ 1. —	Chambertin	„ 1. 36
Scharlachberger	„ 1. —	Château Margaux	„ 1. 48
Rüdesheimer	„ 1. —	do. Larose	„ 1. 48
Höckheimer	„ 1. —	do. Latour	„ 2. —
Erbacher Auslese	„ 1. 12	do. Lafitte	„ 3. —
Geisenheimer	„ 1. 12	Muscat Lunel	„ 1. 12
Rüdesheimer Berg	„ 1. 24	Malaga	„ 1. 12
Erbacher Marcobrunner	„ 1. 30	Madeira	„ 1. 45
Geisenheimer Rothenberg	„ 1. 30	do. I. Qual.	„ 3. 30
Erbacher Ausbruch	„ 1. 45	Sherry	„ 1. 45
Rüdesheimer Orleans	„ 1. 45	do. I. Qual.	„ 3. 40
Höckheimer Domdechaney	„ 1. 45		
Rüdesheimer Hinterhäuser	„ 2. 42		
Steinberger Cabinet	„ 5. —		
Johannisberger do.	„ 7. —		

Champagner

de Lossy	„ 3. 30
Verzeney, v. C. Heidsick	„ 4. 30
Grand vin médaille	„ 5. —

Mosel-Weine.

Brauneberger	„ 48
Pisporter	„ 1. 12

Rothe Weine.

Affenthaler	„ — 42
Ober-Ingelheimer	„ — 48
Assmannshäuser	„ 1. 12
do. I. Qual.	„ 1. 45

Moussirende Weine.

Matth. Müller.	
Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
do. do. I. Qual.	„ 1. 45
Mosel do.	„ 1. 30
Johannisberger Cabin. do.	„ 3. —

Feine Liqueure & Essenzen div. Sorten.

Leere ³/₄ Litre-Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Schlosserei und mechanische Werkstätte in empfehlende Erinnerung. Alle vorkommende Arbeiten werden schnell und prompt besorgt.

Louis Hammelmann,

16 Nerostraße 16.

Eine neue Schrotmühle steht daselbst billig zu verkaufen.

13330

Eine goldene **Damenuhr** mit 5 Medaillon und Photographien an einer schwarzen Fetzlette ist am Sonntag den 11. August Abends auf dem Wege von Mainz nach Wiesbaden per Schiff und Eisenbahn oder auch vom Taunusbahnhof zum Block'schen Hause verloren worden. Derjenige, der Obiges einliefert, erhält im Hotel „Adler“ in Wiesbaden, Zimmer Nr. 50, eine angemessene Belohnung. 13342

Ein Arbeiter verlor am Samstag Abend einen **Beutel** mit einem Zehnguldenchein und einem Gulden. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung bei Schreinermeister Mayer, Nerostraße 34. 13369

Am Sonntag wurde in der Nähe des Nerobergs ein **Kinderschuh** von lackirtem Leder verloren. Um Rückgabe gegen angemessene Belohnung wird gebeten Taunusstraße 59. 13379

Am vergangenen Sonntag Nachmittag wurde auf der Straße von Wiesbaden nach dem Kloster Clarenthal ein goldenes **Armband** verloren. Gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13350

Verloren am Sonntag Nachmittag ein **Granat-Armband** mit goldenem Schloß. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 12. 13417

Verloren. Ein armes Dienstmädchen verlor am Samstag Nachmittag vom Michelsberg bis Emserstraße ein **Portemonnaie**, enthaltend 9 fl. 21 fr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieses gegen Belohnung bei J. C. Reiper, Michelsberg 6, abzugeben. 13402

Am Sonntag Nachmittag wurde ein glattes **Batisttaschentuch** mit Saum und gez. mit verschl. Buchstaben von der Louisenstraße bis in die neuen Anlagen verloren; ein dergleichen vor 14 Tagen. Abzugeben gegen 1 fl. Belohnung à Stück im Engel No. 90. 13367

Am Freitag den 9. August verließ sich ein rehfarbener **Windhund**, auf den Namen „Scherh“ hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung Metzgergasse 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 13313

Eine Sühnerhündin,

schwarz mit weißer Brust und weißen Pfoten, glatthaarig, englischer Race, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält Geisbergstraße 5, 1 Treppe hoch, gute Belohnung. Vor deren Ankauf wird gewarnt. 13408

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. Näh. Häfnergasse 3. 13338

Eine junge, gesunde Frau vom Lande sucht Monatstelle. Näh. Schachtstraße 15, 2 Stiegen hoch. 13362

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 13334

Ein ehrliches, reinliches Mädchen kann sogleich eine Monatstelle erhalten Wilhelmstraße 5, Ecke der Louisenstraße, Parterre rechts. 13385

Ein Monatmädchen wird gesucht Emserstraße 6. 12918

Eine zuverlässige, junge Frau sucht ordentliche Monatstelle. Näh. Platterstraße 8, Dachlogis. 13389

Gesucht eine Monatfrau Marktplatz 9. 13396

Stellen-Gesuche.

Im Paulinenstift kann ein gut empfohlenes Mädchen, das französisch spricht, eine Stelle annehmen. 13202

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine passende Stelle, hier oder auswärts. Näheres Mauergasse 17 im 1. Stock. 13317

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 13239

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exp. 13338

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln, Frisiren bewandert und in der französischen Sprache erfahren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 13360

- Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Adolphstraße 1. 13072
- Ein ordentliches Mädchen, das gründlich waschen und putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Graben 8, zwei St. 13349
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle und kann nächsten Montag eintreten. Näh. bei Frau Schön, Ludwigstraße 12, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 13365
- Ein Mädchen, das sowohl der Küchen- als auch der Hausarbeit vorstehen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näh. Marktstraße 6. 13330
- Ein braves Mädchen (Schwäbin), das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder auch später. Näheres Bahnhofstraße 11. 13345
- Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 13298
- Ein Mädchen, das perfect kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 31, 1. Stiege hoch. 13384
- Gesucht wird in eine kleine Familie ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit dazu übernimmt. Näh. Exped. 13354
- Ein braves Mädchen wird gesucht Marktstraße 38. 13404
- Ein Dienstmädchen wird auf Ende August gesucht. Näheres Goldgasse 8 im Laden. 13376
- Eine tüchtige Herrschaftsköchin und ein sehr braves Kindermädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock. 13392
- Ein tüchtiges Hausmädchen, das mit Fremden umzugehen versteht, wird gesucht Webergasse 4 im 1. Stock. 13394

Gesucht.

- Ein solides Mädchen wird für die Küche in einem Badhaus gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 13411
- Es wird eine Französin (Schweizerin) gesucht, die als Bonne mit nach Rußland geht. Näh. im Russ. Hof. 13407
- Ein anständiges, gebildetes Mädchen, das im Nähen, Bügeln, sowie Serviren und der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle; die besten Zeugnisse ihrer früheren Herrschaften stehen zu Diensten. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 13409
- Ein 15jähriges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 15, 2. Stock. 13362
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Rheinstraße 36, eine Stiege hoch. 13348
- Zwei tüchtige Kellner mit guten Sprachkenntnissen und Zeugnissen finden Stellen. Näh. Exped. 13214**
- Ein gewandter Zimmerkellner, der etwas französisch spricht, wird auf den 15. August gesucht. Näheres in der Exped. 13243
- Für eine Villa in Wiesbaden wird ein Hausverwalter ohne Familie unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Meldungen poste restante Wiesbaden A. R. Nr. 3. 13270
- Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893
- Ein Lehrling findet in einer hiesigen Conditorei Stelle; auch kann derselbe, im Falle der Mittellosigkeit, für seine Lehre stehen. Näheres Exped. 13145
- Ein solider Hausbursche mit guten Empfehlungen wird gesucht. N. E. 13357
- Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Heidenberg 17. 13347
- Ein gewandter Bursche sucht Stelle als Hausknecht. N. Heidenberg 29. 13377

1000—1200 fl. sind zu 5% gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped.

Logis-Gefuche.

In der Nähe der katholischen Kirche wird für eine stille Familie eine kleine Wohnung mit Zubehör zu miethen gesucht. Näh. Exp. 13149
Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Gesucht

wird eine kleine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern (ohne Möbel), einer Kammer und Küche, 1 od. 2 Treppen hoch, trocken u. Sonnenseite (West- oder Südseite), möglichst in der Dogheimerstraße oder in dem nahe gelegenen Stadttheile zum 1. September oder spätestens 1. October d. J. — Adressen bittet man mit Angabe des jährlichen Miethpreises unter A. B. Nr. 20 in der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben. 13343

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 7—10 Zimmern, nebst Zubehör und Garten, wenn möglich in dem vorderen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter D. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13356

Todes-Anzeige.

Berwandten, Bekannten und Freunden die traurige Nachricht von dem heute Morgen um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgten Tode unserer innigstgeliebten Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Katharine Westerbürg, geb. Engelhard.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. August Morgens um 9 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 40, aus statt. Um stille Theilnahme bitten Wiesbaden, den 12. August 1867.

13415

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren verunglückten Sohn, Bruder und Schwager, **Jacob Funk**, nach einem zehntägigen schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Abend 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

13403

Die trauernden Hinterbliebenen.

Georgiens letzte Königin.*)

Historische Novelle von Karl Szathmari.

I.

„Ach, Eure königliche Majestät! — ich fühle mich wahnsinnig glücklich, hier zu den Füßen Eures Thrones das aufrichtige Geständniß ablegen zu dürfen, daß, wenn ich in dieses Reich, ich wollte sagen, in Euer Reich ausgesendet

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

worden wäre, um auf dessen Thron die Königin der Schönheit und nicht jene der Geburt nach zu setzen, meine Wahl gleichwohl nur auf Euch gefallen wäre."

Diese Worte wurden französisch gesprochen und kamen von den Lippen eines jungen russischen Obersten, der in einer Soirée von morgenländischer Pracht, im Gedränge der Menge in die Nähe jenes thronartigen Sessels gelangte, auf welchem Maria, Georgiens Königin saß, dieselbe, an welche diese ungeschickten und zur un rechten Zeit angebrachten, schmeichelhaften Complimente gerichtet waren.

Die Königin war eine majestätische Gestalt. Es sei genug, wenn ich die Worte des russischen Obersten rechtfertige, daß sie auch in Hinsicht der Schönheit Königin war, und zwar in Georgien. Wissen es meine lieben Leser, was es bedeute, auch hinsichtlich der Schönheit die Erste zu sein in Georgien? — dort, wo die Wiege der menschlichen Vollkommenheit ist, und die lebenden Schätze der Sultane geboren werden? wo das Auge ein Granat, die Lippen Rubinen, das Gesicht eine Blume? wo an dem blendenden Weiß eines wallenden Busens und runder Schultern das Auge erblindet, um dann in der Nacht tiefschwarzer Haare wieder Ruhe zu finden? wohin der türkische Dichter geht um wahnsinnig zu werden, und wo das kalte Kind Sibiriens ein platonisch Liebender wird? — "Ja, sie war schön, die unglückliche Königin!" Ihre wellenförmig aufgestellten Haare, die hinten durch das eigene Gewicht auf ihre Schultern fielen, waren vorne durch ein aus diamantenen Schmetterlingen gebildetes Diadem zusammengehalten, in dem, außer ihrer Schönheit, ihr einziger Schmuck bestand. Sie blickte aus ihren schwarzen Augen mit verächtlichem Ausdrucke um sich, welcher sich nur dann verlor, wenn ihr Blick manchmal auf ihre Kinder fiel, die unweit auf einem Divan spielten. Auf ihrem blassen, durchsichtigen Gesichte war kein einziger leidenschaftlicher Zug zu entdecken, obgleich es schien, daß manchmal — wenn sie einige der bekannten Georgischen Edlen erblickten — eine schwache Regung der Freude ihre Nerven durchzitterte. Ihre wunderlieblichen Lippen schienen sich erst einige Augenblicke zuvor gespalten zu haben, und die frische Röthe, welche deren Farbe ausmachte, ließ den Beschauer fast erwarten, daß die dünne, dieselben bedeckende Haut aufspringen werde. Ihre Gestalt bedeckte ein auf der Achsel befestigter schwarzer Samtmantel so, daß man unter den malerischen Falten desselben die Umrisse des von Scham und Wuth wogenden Busens und den zauberischen Wuchs ahnen konnte.

"In der That, — mein Herr," entgegnete die Königin, "ich bin, so scheint es, gezwungen Ihnen zu antworten. Das Außergewöhnliche der Umstände erklärt vieles, aber es entschuldigt nichts. Wenn Sie Europa's kleinste Stadt und die dort herrschenden Gebräuche kennen, so müßten Sie wissen, daß es ohne vorgestellt worden zu sein, unanständig ist, selbst eine Bürgersfrau anzusprechen."

"Ach, Europa! Schöne Königin, vergessen Eure Majestät, daß wir hier in Asien sind?"

"O, Sie irren sich, Oberst, wir sind hier in Sibirien," unterbrach ihn die Königin mit scharfem Hohne. "Aber Sie sagten es, es mag daher so sein. Asien unterscheidet sich in dieser Hinsicht von dem gebildeten Europa nur darin, daß dort, wo der Europäer zurücktritt, der Asiate sein Haupt neigt; wo der Europäer achtet, der Asiate anbetet; wo der Europäer für eine Unziemlichkeit gegen eine Frau mit seinem Blute, der Asiate mit seinem Leben büßt. Ihre Handlung, welche zu anderer Zeit dreist gewesen wäre, ist jetzt unritterlich, unedel."

"Es möge mich bei Euer Majestät meine Verwunderung und die mit Hoheit gepaarte Schönheit entschuldigen, welche mich, wie die Klapperschlange ihr Opfer zu Euren Füßen hergezaubert hat," sagte erröthend der russische Oberst, und mischte sich unter seine Kameraden.

„Nun? — wie steht es mit der Wette, nicht wahr, ich habe mit der stolzen, aber wahrhaft schönen Erzkönigin gesprochen?“ „Man sieht es an Deiner Miene mit welchem Erfolge,“ bemerkte ein Oberstlieutenant mit einem rothen Gesichte; „ich glaube, Du hast den Ton nicht getroffen. Ha, ha, ha!“

Aber es ist doch eine schöne Sache, Freunde,“ sagte ein neugeborener General, „heute geschah die Uebergabe des Thrones, und heute können wir schon anstandslos mit Königinnen sprechen, wie zu Hause mit den Zosen und Ammen. Uebrigens bedaure ich diese Frau; sie ist ein wunderliebliches Geschöpf.“

„Und glaubt mir, sie ist wahrhaftig für den Thron geschaffen,“ sagte Oberst Soltineff, „derjenige der den Versuch gemacht hatte, wie sie mich bei meiner ersten Anrede anblickte, bei meiner Ehre! ich hätte bald meine Knie gebeugt.“

„Sie ist wirklich zu bedauern!“ bemerkte der erwähnte Oberstlieutenant, „übrigens übertrifft die jährliche Summe, die ihr Se. Majestät der Czar ausgeworfen haben, die Großmuth selbst. Indessen schaut ihren Gemahl an, zwischen den Pomeranzenbäumen dort tritt er heraus, ich glaube, auch jetzt mit trübem Kopfe, man spricht, daß auch diese edle Kunst zu den übrigen Tugenden Sr. Majestät Georgs XIII. zählt. Ich staune, daß diese herrliche Frau eine solche Anhänglichkeit zu ihm hat, der Erzkönig ist sehr unfähig, fast dumm zu nennen.“

„Dies ist unser Glück,“ sagte Soltineff, „denn wäre diese Frau Königin gewesen, oder wenn unsere, den Großen ausgetheilten Kadel den Einfluß dieser Frau auf ihren Gatten nicht vernichtet hätten, wir würden jetzt über Georgiens Throne nicht tanzen. Aber auch so — wäre ich Seine Majestät, ich würde diese Frau unschädlich machen. Glaubt mir, wenn mich meine Menschenkenntniß nicht trügt, diese Frau wäre in diesem Augenblicke im Stande, sich mit uns Allen in die Luft zu sprengen! Seht nur diese flammenden Augen, die schäumenden Rippen und diesen wogenden Busen. — Es ist eine Löwin, die vor ihrer Höhle die Jungen bewacht, es möge ein Feder zittern, der ihr zu nahen wagt.“

„Lächerlich!“ sprach dazwischen Oberst Lazareff, „ich verfolgte zwei coquette Damen mit meinen Blicken, und konnte diese ungereimten Reden nicht unterbrechen. Ja, ich gestehe, ich finde es lächerlich, daß unser Freund Soltineff die Frauen für so furchtbar hält, ich kannte noch keine Frau, deren Blick mich verwirrt — und die nicht vor dem meinigen die Augen niedergeschlagen hätte. — Sich so zu blamiren, einer Erzkönigin gegenüber, deren Hofwache in diesem Augenblicke unsere Soldaten sind! Pfui! — Ich mache einen Versuch —“

„Gib Acht!“ rief Soltineff dem sich Entfernenden nach, „diese Frau ist eine starke Citadelle, von deren Borwerken Du nur eines, und das am schwächsten vertheidigte, kennst.“

Währenddem nahm die Unterhaltung ihren Fortgang. — Die schönen Georgischen Jungfrauen flogen fröhlich dahin am Arme der steifen Soldaten; aus einzelnen, von Oleanderstöcken geschützten Ecken tönten verliebte Seufzer, hier und dort wurde an langen Tischen dem Weine und den Würfeln geopfert, in einem andern Saale unterhielten den Erzkönig seine Räte mit unzeitigen Reden, aber das Bild hatte auch seine Schattenseite: die trauernde, verzweifelte und die Herabwürdigung ihres Vaterlandes tief fühlende Königin, die stummen Gruppen Georgischer Jünglinge, die man gezwungen hatte, bei dem Begräbniß ihres Vaterlandes zu erscheinen, und einzelne Georgische Große mit finstern Gesichtern, die in ihrer Wuth den Griff ihres Säbels zähneknirschend drückten. (Fortf. f.)